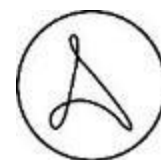




JUNGES
KURZFILM
FESTIVAL
HAMBURG

Pädagogisches
Begleitmaterial Juni 2022

„In guter Gesellschaft“
(ab 9 Jahren)



KURZFILM
AGENTUR
HAMBURG

Mo & Friese Junges Kurzfilm Festival Hamburg | Kurzfilm Agentur Hamburg e.V. | Leitung: Lina Paulsen
Bodenstedtstr. 16 | 22765 Hamburg | moundfriese.shortfilm.com
kinder@shortfilm.com | 040-39 10 63-29



Mo&Friese
Junges Kurzfilm
Festival Hamburg



Moundfriese
moundfriese_neon

Inhalt

Einleitung	2
1 Vor- und Nachbereitung	Fehler!
Textmarke nicht definiert.	
Vor dem Kinobesuch: Das Festivalerlebnis vorbereiten	Fehler!
Textmarke nicht definiert.	
Nach dem Festivalbesuch – Allgemeine Fragen	Fehler!
Textmarke nicht definiert.	
2 Alma und Paz (Alma y Paz)	3
2.1 Themen und Inhalt:	3
2.2 Filmbesprechung	3
2.3 Filmanalyse: Der Baum als Symbol	4
2.4 Weiterführende Aufgaben	5
3 Meta	7
3.1 Themen und Inhalt	7
3.2 Filmbesprechung	7
3.3 Weiterführende Aufgabe: Male eine Metamorphose	8
4 Fische können nicht ertrinken (Fishes can't drown)	9
4.1 Themen und Inhalt	9
4.2 Filmbesprechung	9
4.3 Filmanalyse: Die Filmgattung Dokumentarfilm	10
4.4 Weiterführende Information: Der Favela Komplex "Maré"	10
5 Das andere Schaf	11
5.1 Themen und Inhalt	11
5.2 Filmbesprechung	11
5.3 Filmanalyse: Der Konflikt	12
6 König der Schafe (Louis 1. King of Sheep!)	13
6.1 Themen und Inhalt	13
6.2 Filmbesprechung	13
6.3 Weiterführende Informationen: Verweise auf die Geschichte	14
6.4 Weiterführende Informationen: Verweise auf die Geschichte	16
Impressum	18

Einleitung

Weil Film mehr ist, als sich berieseln zu lassen!

Audiovisuelle Medien begleiten unseren Alltag. Schon im frühen Kindesalter wird man sowohl direkt als auch indirekt mit ihnen konfrontiert. Das Vermögen, Filme sinnverstehend aufzunehmen, ist daher eine wichtige Kulturtechnik der modernen Gesellschaft. Dieses Vermögen ist uns nicht angeboren, sondern muss erst erlernt werden. Folglich sind Filme nicht nur eine Ware, welche konsumiert wird, sondern vielmehr ein Element einer Kultur, das der*die Zuschauer*in aktiv verarbeitet.

Diese aktive Verarbeitung besteht in teilbewussten kognitiven und emotionalen Prozessen, die während und nach dem Filmerlebnis stattfinden und die auch unsere Wahrnehmung der Welt nachhaltig beeinflussen. Deswegen ist gerade bei Kindern und Jugendlichen eine bewusste Auseinandersetzung mit den Medienprodukten, in diesem Falle Kurzfilmen, die über das pure Filmerleben hinausgeht, von großer Bedeutung.

Die Kurzfilmprogramme des diesjährigen Mo&Frieese Junges Kurzfilm Festival Hamburg eröffnen den jungen Betrachter*innen einen Blick auf unterschiedliche Kulturkreise und/oder zeigen neue Facetten der eigenen Kultur. In den 13 Kurzfilmprogrammen finden sich 67 Filme aus 32 Ländern, die speziell und mit Bedacht für die Altersgruppe ausgewählt wurden. Die internationale FilmAuswahl spiegelt die Multikulturalität der Welt wider und lässt das junge Publikum in spannende, neue Sphären eintauchen. Die internationalen Kurzfilme helfen verstehen, werfen Fragen auf und regen so zum Nachdenken und zur Auseinandersetzung mit fremder und eigener Kultur an.

Die Kurzfilme zeichnen sich jedoch nicht nur durch ihre inhaltliche Vielfalt aus, sondern auch durch die verschiedenen Produktionsarten. So finden sich neben populäreren Formen wie dem fiktionalen (Kurz-)Spielfilm und dem Animationsfilm auch Dokumentar- und Experimentalfilme in unseren Programmen. Durch die Bandbreite an unterschiedlichen Filmgattungen wird ein kreativer Umgang mit dem visuellen Medium angeregt und dem jungen Publikum gezeigt, wie groß und bunt die FilmLandschaft eigentlich sein kann.

Kurzfilme stellen zudem eine überaus geeignete Form dar, in kurzer Zeit Einblicke in unterschiedliche Erzählungen und Geschichten zu geben. Die Konzentration der jungen Zuschauer*innen wird folglich nicht überbeansprucht.

Durch die altersgerechten Moderationen im Kino und die Möglichkeit, den Filmemacher*innen Fragen zu stellen, wird noch eine weitere Verständnisebene in Bezug auf Film und Filmproduktion geschaffen.

Wir wünschen Ihnen und den Kindern ein spannendes, anregendes und unterhaltsames Festival und viel Freude bei der Vor- und Nachbereitung.

Ihr Mo&Frieese Team

1 Alma und Paz (Alma y Paz)

Mexiko, Vereinigte Staaten 2021 | Cris Gris | Kurzspielfilm | 13'40 Min.



2.1 Themen und Inhalt:

Tod, Trauer, Zuversicht, Generationen, Erinnerung, Erwachsenwerden, Periode

Nach dem Tod der Mutter soll Almas Haus verkauft werden. Doch Alma sträubt sich dagegen.

2.2 Filmbesprechung

Die folgenden Fragen können erarbeitet werden, um mit den Kindern den Film zu besprechen.

- In "Alma und Paz" lernen wir drei Personen kennen. Welche?
Lösung: Alma, das Mädchen. Paz, die große Schwester. Und deren Großmutter.
- Eine vierte Person spielt eine große Rolle - auch wenn wir sie nicht sehen. Wer ist das?
Lösung: Die verstorbene Mutter von Alma und Paz.

- Die Drei stehen vor einer schwierigen Entscheidung. Sie haben Geldsorgen und überlegen das Haus verkaufen, in dem sie aufgewachsen sind. Warum fällt ihnen die Entscheidung so schwer?
Lösung: Der Ort erinnert sie an ihre Mutter. Die Großmutter sagt sogar: "Ich kann Eure Mutter hier nicht zurücklassen", so, als wäre sie noch da.
- Alma und Paz suchen unterschiedliche Lösungen für die Geldsorgen. Welche?
Lösung: Alma möchte ein Lotterielos kaufen, um im Haus bleiben zu können. Paz bereitet den Verkauf des Hauses vor, sie spricht mit einer Interessentin und telefoniert mit Gläubigern.
- Alma hat in einer Szene Blut an den Händen. Warum?
Lösung: Sie hat ihre erste Periode bekommen.
- Wie endet der Film?
Lösung: Der Film hat ein "offenes Ende", der Grundkonflikt (die Geldsorgen und die damit einhergehende Frage: Haus verkaufen, Haus nicht verkaufen?) ist noch nicht gelöst.
- Werden die Drei das Haus verkaufen? Wie geht die Geschichte weiter - was meinst Du?
Lösung: Hier gibt es keine eindeutige Antwort. Feststeht: Es ist sehr unwahrscheinlich, in der Lotterie zu gewinnen. Dennoch wirken die zwei Schwestern am Ende optimistisch. Sie spüren, dass sie einander haben und sich aufeinander verlassen können - vielleicht hilft es ihnen, sich von dem Ort zu trennen und ihre Mutter im Herzen "mitzunehmen".

2.3 Filmanalyse: Der Baum als Symbol

- Der Baum spielt eine wichtige Rolle für Alma und Paz. Warum?
Lösung: Der Baum wurde von ihrer Großmutter und ihrer Mutter gepflanzt.
- Wann sieht man den Baum im Film?
Lösung: Man sieht den Baum gleich zu Beginn des Films. Alma streichelt ihn und flüstert: "Mama". Dann sieht man den Baum zweimal leuchtend in der Nacht, beim ersten Mal weiter entfernt, beim zweiten Mal näher. Beim dritten Mal sieht man den Baum bei Tageslicht, Alma und Paz sitzen vor ihm.
- Wie wird der Baum nachts dargestellt? Beschreibe die Kameraführung und die Musik.
Lösung: Die Kamera wackelt und nähert sich langsam, als würde man durch die Augen einer Person blicken, die auf den Baum zugeht (Point of View). Die Musik ist geheimnisvoll. Die verwackelte Kamera, die Bildgestaltung und die Musik tragen zu einer unheimlichen, spannungsreichen Stimmung bei. Es ist nicht

klar, ob die Szene ein Traum von Alma oder Wirklichkeit ist, ob ein übernatürlicher Schein oder ein echter Scheinwerfer das Leuchten verursacht.

- Warum ist der Baum so besonders? Der Baum ist nicht "nur" ein Baum - er ist ein Symbol.
Lösung: Ein Symbol ist meist ein konkreter Gegenstand, der aber für eine weiterführende, allgemeine Vorstellung steht. Zum Beispiel ist ein Herz das Symbol für Liebe. Der Baum ist - in vielen Religionen und Kulturen - das Symbol für das Leben.

2.4 Weiterführende Aufgaben

Ein Stammbaum - mal nur mit Frauen

Im Film geht es um drei Generationen von Frauen. Forse in Deiner Familie: Wie heißen deine Vorfahrinnen?



Notiere die Geburtsnamen von...

...Deiner Mama	
...Deinen Omas	
...Deinen Uromas	
...Deinen Ururomas	

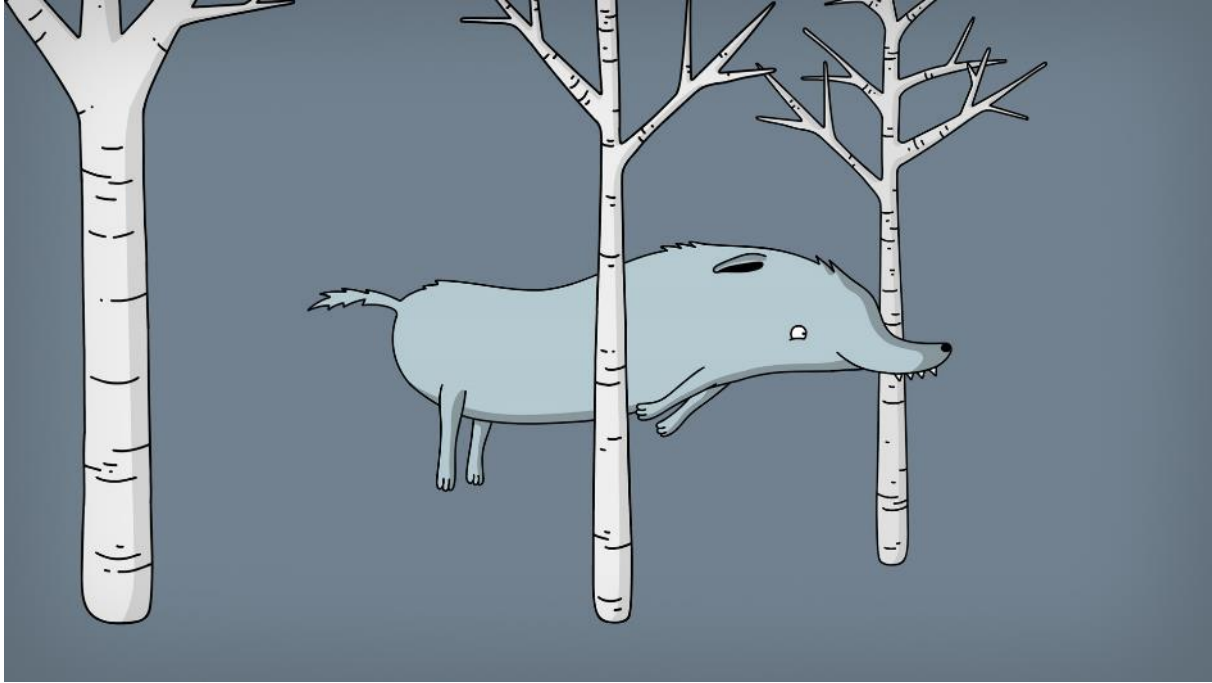
El Día de los Muertos in Mexiko

Die tote Mutter ist im Film sehr präsent. Mehrmals wird von ihr gesprochen, als wäre sie noch vor Ort. Dies bietet Anlass, mit den Kindern über den Umgang mit dem Tod in der mexikanischen Kultur zu sprechen. Was ist der Unterschied zwischen dem Totenkult in Deutschland und in Mexiko?

“Der **Tag der Toten in Mexiko** ist jedoch kein trauriger, besinnlicher oder melancholischer Tag, sondern ein Freudentag, ein fröhliches Fest mit Musik und Tanz, Speis und Trank. Laut mexikanischer Tradition kehren am 1. und 2. November die Toten am Dia de Muertos aus dem Jenseits zurück, um die Verbliebenen zu besuchen und die Seelen mit den weltlichen Freuden zu verwöhnen. Der Tag der Toten ist eines der größten und bedeutendsten Volksfeste in Mexiko.” (<https://www.planet-mexiko.com/feste-feiertage/tag-der-toten/>)

2 Meta

Deutschland 2021 | Antje Heyn | Animationsfilm | 3'36 Min.



3.1 Themen und Inhalt

Wandlung, Vergänglichkeit, Kreislauf, Verbindung, Metamorphose

Alles im Fluß? Hier gehört alles irgendwie zueinander und gleichzeitig auch wieder nicht. Die Grenzen sind fließend. [Filmbesprechung](#)

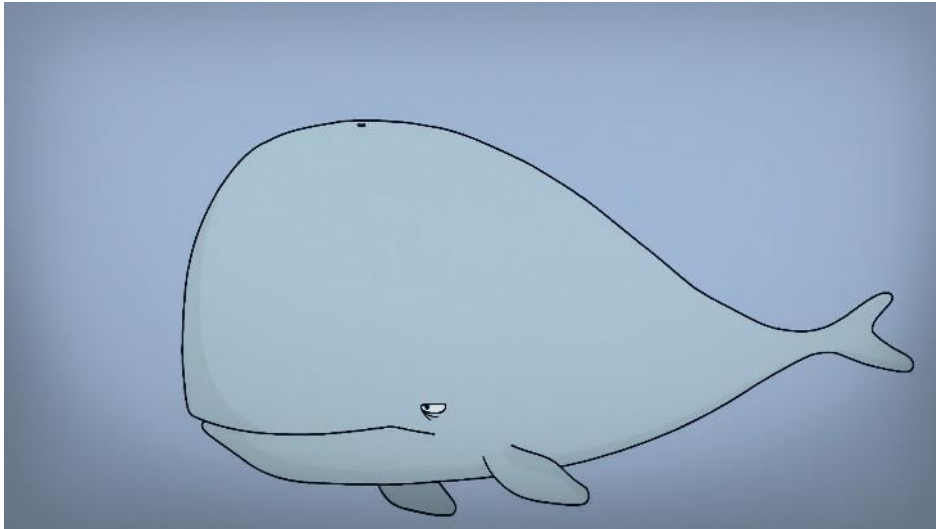
3.2 Filmbesprechung

Die folgenden Fragen können erarbeitet werden, um mit den Kindern den Film zu besprechen.

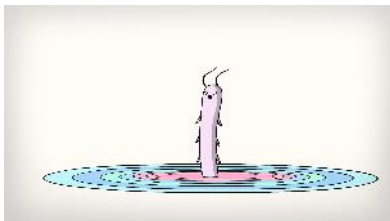
- Jemand fragt Dich worum es in Meta geht. Was würdest Du erzählen?
Lösung: In Meta entsteht jede Figur aus der vorherigen, alles hängt zusammen. Es gibt keine Hauptfiguren, keine Dialoge und keine klassische Geschichte.
- Der Filmtitel spielt auf "Metamorphose" an. Weißt Du, was das heißt?

Metamorphose kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Umwandlung“. Vielleicht habt ihr schon einmal davon im Biologie-Unterricht gehört? Metamorphose ist die Umwandlung einer Larve zum ausgewachsenen Tier. Die Larve sieht anders aus und verhält sich anders als das ausgewachsene Tier. Ein bekanntes Beispiel ist die Kaulquappe, die zum Frosch wird. (<https://www.planet-wissen.de/natur/tierwelt/metamorphose-100.html>)

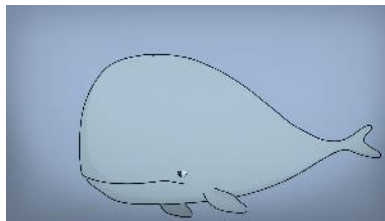
- Für ganz Aufmerksame: Erinnerst Du Dich noch an den Wal? Woraus ist er entstanden und was wird aus ihm?



Lösung:



Der Wurm



Die Schwimmerin

3.3 Weiterführende Aufgabe: Male eine Metamorphose

Male in dem Feld ganz links und ganz rechts je einen Gegenstand / ein Tier / einen Menschen. Verwandle die beiden ineinander mit zwei Zwischenbildern.

Startbild	Verwandlung	Verwandlung	Endbild

3 Fische können nicht ertrinken (Fishes can't drown)

Brasilien 2021 | Anna Azevedo | Dokumentation | 17'17 Min.



4.1 Themen und Inhalt

Träume, Ängste, Sommer, Arm und Reich, Erfindungsreichtum, Langeweile

Es ist Sommer, es ist heiß und kein Strand in der Nähe. Die Kinder werden erfinderisch und finden einen Weg, doch noch baden zu gehen.

4.2 Filmbesprechung

Die folgenden Fragen können erarbeitet werden, um mit den Kindern den Film zu besprechen.

- Wo spielt der Film?
Lösung: In dem Maré Favela Complex in Rio de Janeiro, Brasilien. Maré ist der Name für eine Ansammlung mehrerer Favelas im Norden der Stadt.
- Wie verbringen die Kinder ihre Freizeit?
Lösung: Sie spielen Fußball und Auszähl-Spiele, machen ein Rap-Battle, Klettern auf ihren Lieblingsbaum, sie suchen einen Pool um sich abzukühlen.

- Während die Kinder Fußball spielen, hört man im Hintergrund Schüsse. Was erzählen die Kinder dazu?
Lösung: Sie erzählen von Polizisten, "die in jede Richtung" schießen. Dabei verlieren auch Kinder ihr Leben. Zwei Jungen erzählen, dass ihnen während des Spielens Schüsse sehr nah kamen und sie erschreckt haben.
- Was stellen sich die Kinder unter dem "Baum der Kinder" vor?
Lösung: Sie stellen sich vor, das er alles hat was sie sich wünschen: Eine Rutsche und einen Pool, Videospiele, Trophäen, Wifi, ein Wohnzimmer und ein Badezimmer.
- Der große Pool ist geschlossen - welche Lösung finden die Kinder um trotzdem zu baden?
Lösung: Sie gehen zu einem kleinen Becken und erfrischen sich dort.
- *"Fische können nicht ertrinken"* - Was bedeutet das?

4.3 Filmanalyse: Die Filmgattung Dokumentarfilm

Die Kinder sind keine Schauspieler:innen und den Schauplatz Maré gibt es wirklich. Die Filmmacherin hat die Kinder mit der Kamera in ihrem Alltag begleitet. Dies bietet Anlass, über die Filmgattung des Dokumentarfilms zu sprechen. Wie sind die Dreharbeiten wohl abgelaufen? Konnten die Kinder einen ganz "normalen" Tag verbringen? Wurde der Film überhaupt an einem Tag gedreht? Mussten sie manche Szenen vielleicht zweimal drehen?

Ein Dokumentarfilm wird gemeinhin so verstanden, dass er die "Wirklichkeit" abbildet - er zeigt, wie die Dinge sind. Jedoch geschieht diese Abbildung durch die Augen der Filmmacher:innen, ist also auch subjektiv, gefiltert und arrangiert. Dennoch hat ein Dokumentarfilm den Anspruch, die Dinge ausgewogen und unverfälscht wiederzugeben.

<https://www1.wdr.de/kultur/film/dokmal/die-filmischen-mittel/filmische-mittel-doku-dinger-einfuehrung-100.html>

4.4 Weiterführende Information: Der Favela Komplex "Maré"

Der Film bietet Anlass, über Favelas zu sprechen. Was sind Favelas? Wie sind sie entstanden? Worum handelt es sich bei "Maré"?

<https://www.kinderweltreise.de/kontinente/suedamerika/brasilien/alltag-kinder/armut-in-brasilien/>

<https://lateinamerika-nachrichten.de/artikel/leben-zwischen-kugeln/>

4 Das andere Schaf

Volksrepublik China 2021 | Ziwen He | Kurzspielfilm | 21'32 Min.



5.1 Themen und Inhalt

Zuversicht, Mut, Gewissenskonflikte, Natur

Ein Schaf verschwindet. Und ein anderes taucht auf. Die Großeltern diskutieren, wie sie sich jetzt verhalten sollen.

5.2 Filmbesprechung

Die folgenden Fragen können erarbeitet werden, um mit den Kindern den Film zu besprechen. Die Lösungen sind Vorschläge und Anregungen - vielleicht fallen den Kindern noch andere Lösungen ein?

- Shuaner, das Schaf von Yunzi und seinen Großeltern, verschwindet eines Nachts aus seinem Stall, die Tür steht offen. Die Drei versuchen es wieder zu finden, doch zunächst ohne Erfolg. Yunzi geht mit seiner Großmutter in den kleinen Tempel im Dorf. Was passiert auf dem Heimweg?
Lösung: Yunzi findet ein anderes Schaf im Feld.
- Warum sind plötzlich zwei Schafe im Stall? Kannst Du sie auseinanderhalten?
Lösung: Nachdem das neue Schaf da ist, kommt Shuaner von selbst zurück. Shuaner hat zwei kleine Hörner, das neue Schaf nicht.
- Die Großeltern haben unterschiedliche Meinungen, was sie mit dem neuen Schaf machen sollen. Welche?
Lösung: Die Großmutter tut so, als wäre es der Ersatz für Shuaner. Sie möchte,

dass es geschlachtet wird oder will es selbst schlachten. Der Großvater möchte es zurückbringen. Die Großmutter rät davon ab, weil sie Angst davor hat, dass er dann des Diebstahls bezichtigt wird.

- Das neue Schaf entgeht der Schlachtung durch die Großmutter, weil Yunzi es in den Tempel gebracht hat. Nach langem Ringen will der Großvater es den Besitzern zurückbringen. Welche Überraschung gibt es am Ende?
Lösung: Es stellt sich heraus, dass die Besitzer ihr Schaf schon wieder haben. Das Schaf, das Yunzi gefunden hat, ist ein ganz anderes Schaf. Nun hat die Familie zwei Schafe.

5.3 Filmanalyse: Der Konflikt

Die Großeltern haben einen Konflikt und sind unterschiedlicher Meinung. Wie wird das in dieser Einstellung verdeutlicht?



Lösung: Die Eltern sitzen weit auseinander, die Fensterrahmen trennen sie voneinander ab. Sie blicken in entgegengesetzte Richtungen.

Teilt die drei Rollen vor dem Film untereinander auf (Gruppe Großmutter, Gruppe Großvater, Gruppe Yunzi) und beobachtet genau, wie sich die jeweilige Person bei der schwierigen Entscheidung, was mit dem anderen Schaf zu tun ist, verhält. Erklärt Euch gegenseitig nach dem Film, wie sich Eure Figur verhalten hat. Hättet ihr es auch so gemacht?

5 König der Schafe (Louis 1. King of Sheep!)

Deutschland, Vereinigte Staaten 2022 | Markus Wulf | Animationsfilm | 8'30 Min.



6.1 Themen und Inhalt

Macht und Machtmissbrauch, Könige, Diktatur, Absolutismus, Gesellschaft, Geschichte

Was macht den König zum König? Ist es wirklich nur die Krone?

6.2 Filmbesprechung

Der Film basiert auf dem Kinderbuch "Ludwig 1., König der Schafe" von Olivier Tallec aus dem Jahr 2014.

Die folgenden Fragen können erarbeitet werden, um mit den Kindern den Film zu besprechen. Die Lösungen sind Vorschläge und Anregungen - vielleicht fallen den Kindern noch andere Lösungen ein?

- Louis setzt eine Papierkrone auf - was wird aus ihm?
Lösung: König Louis, der Erste. Er geht auf zwei Beinen und versammelt durch eine Rede alle anderen (vierbeinigen) Schafe hinter sich. Er hüllt sich in einen Königsmantel und erteilt seiner Gefolgschaft fortan Befehle - die diese ausführt.

- Louis ist nun Herrscher über eine Schafsherde. Wofür nutzt er seine Macht?
Lösung: Er errichtet nach und nach eine Kultur, die ihn verherrlicht. Er lässt sich einen prächtigen Garten und ein Schloss bauen, inszeniert sich auf Gemälden als Held, der einen Wolf und einen Drachen erlegt hat. Ein Theaterstück erzählt von einem vom Himmel gesandten Sonnen-Schaf. Er zeichnet treue Schafe mit Orden aus und lässt andere Schafe in verschiedene Klassen einteilen: Schwarz, braun und weiß. Schwarze und braune Schafe werden ausgeschlossen und weggesperrt. Er lässt sich ein überlebensgroßes Denkmal von sich errichten.
- Louis wird sehr mächtig und kann alles haben was er will - dennoch scheint er nie glücklich zu sein. Wieso?
Lösung: Ihm steigt die Macht zu Kopf, er missbraucht sie und unterdrückt seinesgleichen.
- Wie endet der Film?
Lösung: Am Ende des Films verliert Louis 1. seine Krone durch einen Windstoß - dadurch verliert er seinen Königsstatus, er geht wieder auf allen Vieren und ist das grasende Schaf Louis. Die verwehte Krone landet vor den Füßen eines Wolfes - er setzt sie auf, leckt sich das Maul und schleicht sich an die Schafherde heran.

Der Film hat ein "offenes Ende". Es bleibt der Fantasie des Publikums überlassen, wie die Geschichte weitergeht. Allerdings wird in diesem Fall ein sehr deutliches Ende vorgezeichnet: Der hungrige Wolf will ein oder mehrere Schafe erbeuten.

- **Diskussion**: Wird dem Wolf der Beutezug gelingen? Könnte es ein anderes Ende geben, in dem die Schafe dem Wolf zu entrinnen?

6.3 Weiterführende Informationen: Verweise auf die Geschichte

Erzählzeit und erzählte Zeit

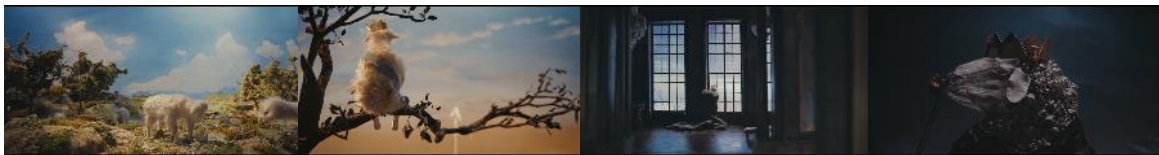
Der Film bietet Anlass über die Begriffe Erzählzeit und erzählte Zeit zu sprechen. Wie lange dauert der Film? Wie lange dauern wohl die Geschehnisse, die abgebildet werden?

Die Erzählzeit ist die Zeit, in der der Film die Geschichte erzählt. "König der Schafe" hat eine Erzählzeit von 8 Minuten und 30 Sekunden. Die erzählte Zeit ist bedeutend länger - immerhin wird ein ganzer autoritärer Staat aufgebaut. Die Zuschauer:innen sind es gewohnt, Lücken in der erzählten Zeit mit ihrer Vorstellungskraft zu füllen. Die schnellen großen Schritte in der Zeit verdeutlichen, wie Louis die Macht zu Kopf steigt und er immer größerenwahnsinniger wird.

Diskutiert: Als Louis die Krone verliert, ist alles schlagartig wieder beim Alten. War alles nur ein Traum? Wie kann es sein, dass ihm plötzlich alle gehorchten?

Was würdet ihr machen, wenn ihr ganz viel Macht hättet?

Schau und höre genau hin - die Stimmung verändert sich im Laufe des Films. Wie wird das dargestellt?



Antwort:

Lösung: Die Stimmung wird durch Farben, die Helligkeit und die Musik gelenkt.

Der Himmel wandelt sich im Laufe des Filmes von freundlichem Hellblau zu düsterem und wolkenverhangenem Dunkelblau. Schatten und Dunkelheit dominieren, sowohl im Palast, als auch unter freiem Himmel. Als Louis nur ein Schaf ist, hört man Naturgeräusche - nach der "Krönung" nimmt die Musik an Dramatik und Fülle zu.

6.4 Weiterführende Informationen: Verweise auf die Geschichte

Der Film spielt auf verschiedene historische Herrscher, deren (Selbst-)Inszenierung, autoritäre Staatsformen und Ideologien an. Hier drei Beispiele:

- Ludwig XVI

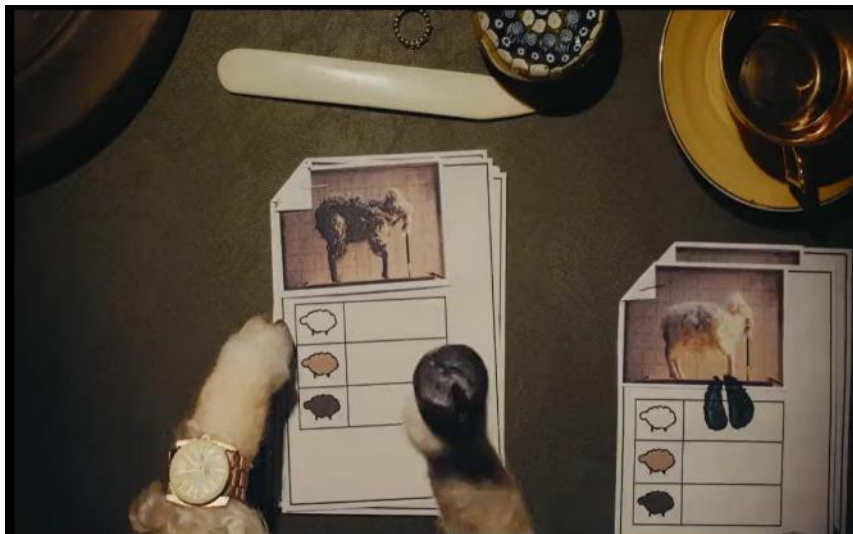


Architektur: Das Schloss (Versailles) um 1668. Ölgemälde von [Pierre Patel](#).



Ausschnitt aus dem Film: Anspielung auf den absolutistischen "Sonnenkönig" Ludwig XVI

- **Nationalsozialismus und Apartheid:** Auch im Absolutismus waren Menschen in verschiedenen Klassen, in Stände eingeteilt. Die bürokratische, systematische Einteilung der Schafe im Film spielt aber vielmehr auf die Zeit des **Nationalsozialismus** an, in der Menschen nachweisen mussten, dass sie "arischer" Abstammung seien. Konnten sie dies nicht nachweisen, wurden sie eingesperrt, misshandelt und diskriminiert. Die Szene erinnert auch an die **Apartheid** in Südafrika, in denen Menschen mit schwarzer Hautfarbe systematisch rassistisch diskriminiert und ausgeschlossen wurden.



- **Antike Herrscher:** Die immer größer werdenden Denkmäler und Bildhauerei spielen auf die Cäsaren des Römischen Reiches und die Kunst der Klassik an.



Weiterführende Links:

<https://klexikon.zum.de/wiki/Absolutismus>

<https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/a/apartheid.html>

<https://www.dw.com/de/die-inszenierung-der-macht/a-16738272>

Impressum

Mo&Frieese Junges Kurzfilm Festival Hamburg

Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | Tel. 040-3910 6329
kinder@shortfilm.com | www.moundfrieese.de

Veranstalter: Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Festivalleitung: Lina Paulsen

Verfasserinnen: Laura Caesar, Film- und Medienpädagogin M.A.
und Anna Kohnle, Medienpädagogin

Redaktion: Gesa Carstensen

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den jeweiligen Filmemachern.

Geschäftsführung: Alexandra Gramatke
Vertretungsberechtigter Vorstand: Christina Kaminski,
Thomas Baumgarten, Tom Schlösser
Registergericht: Amtsgericht Hamburg
Registernummer: VR 13484

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteu-
ergesetz:
DE 153 047 230 – Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Inhaltlich Verantwortlicher im Sinne des Presserechts,
bzw. § 5 Telemediengesetz und § 55 Rundfunkstaatsvertrag,
bzw gemäß § 10 Absatz 2 und 3 MDStV: Alexandra Gramatke

Jugendschutzbeauftragter der Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.:
Ralph Haiber

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für
die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind
ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

